



# PRESSEINFORMATION

3 / 75

31. Oktober 1975

## Großexperiment WENDELSTEIN VII kann erstmalig besichtigt werden

Am Tag der offenen Tür am 8. November im Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP) in Garching bei München wird heuer erstmals das zur Zeit größte deutsche Fusionsexperiment, der Stellarator WENDELSTEIN VII, einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Noch in diesem Jahr sollen die ersten Messungen an dieser Apparatur stattfinden. Um die Stromversorgung für ein solches Großexperiment sicherzustellen, hat das IPP im Januar 74 einen 230-Tonnen-Schwungradgenerator gekauft, der ebenfalls heuer zum ersten Mal öffentlich vorgestellt wird.

Das Max-Planck-Institut für Plasmaphysik ist das größte Forschungszentrum der BRD, das sich mit der Kernfusion, einer möglichen Energieerzeugung für die Zukunft, befaßt. In diesem Prozeß werden leichte Atomkerne in einem heißen, ionisierten Gas, einem sogenannten Plasma, miteinander verschmolzen und damit Energien freigesetzt. Dieses Prinzip, nach dem auch unsere Sonne funktioniert, soll auf der Erde kontrolliert ablaufen - unkontrolliert ist dies bereits in der Wasserstoffbombe geschehen. Bisher ist es jedoch noch nicht gelungen, bei der kontrollierten Kernfusion mehr Energie zu gewinnen, als man investiert. An den weltweiten Anstrengungen auf diesem Gebiet hat das IPP einen wichtigen Anteil.

Am 8. November von 9.00 - 16.00 Uhr soll auch dem Laien einmal Gelegenheit geboten werden, sich über den Stand der Fusionsforschung in Garching zu orientieren und die neuesten Experimente auf diesem Gebiet zu besichtigen. Gezeigt werden neben dem WENDELSTEIN VII-Stellarator der Hochleistungslaser ASTERIX III, eine supraleitende Spule, alle Großexperimente des Institutes und die wichtigsten Dienstleistungseinrichtungen, wie z.B. die großen mechanischen Werkstätten und die Glasbläserei.

bitte wenden !

Das Forschungsgelände in Garching ist zu erreichen mit U-Bahn (bis Studentenstadt) und Bus (bis Garching) oder mit dem Auto über die Autobahn München/Nürnberg, Ausfahrt Schleißheim/Garching. Von der Ortsmitte Garching (Maibaum) wird während dieses Tages ein kostenloser Buspendienst zum IPP eingerichtet. Ebenfalls kostenlos ist die Anfahrt per Bus von Freising (Kammergasse), Erding und Dachau (Bahnhof). Diese Busse fahren jeweils um 10.00 Uhr ab. Die Rückfahrt vom IPP ist für 14.00 Uhr vorgesehen.

Dem Tag der offenen Tür schließt sich auch das benachbarte Max-Planck-Institut für Extraterrestrische Physik an. Es zeigt neueste Apparaturen zur Erforschung der physikalischen Phänomene außerhalb der Erde - wie z.B. Experimente der verschiedenen Satelliten. Außerdem gibt das Beschleunigerlaboratorium der Universität und der Technischen Universität München seinen großen Kernteilchen-Beschleuniger vom Typ Tandem-Van-de-Graaff zur Besichtigung frei.